

***Der Mani Müller und  
ds Mimi Meier***

***Heiteres Seniorentheater  
in 4 Akten von F. Fasel***



A. BREUNINGER-VERLAG, AARAU

## DER MANI MÜLLER UND DS MIMI MEIER

### Haupt-Personen:

Mani Müller: 73jähriger, positiver Rentner

Trudi Müller: dessen mürrische Tochter, zirka 50jährig

Mimi Meier: zirka 50jährige Sekretärin, Frohnatur

Erna Meier: ihre 70jährige, modern gebliebene Mutter

Irma: Manis Putzfrau

( Anmerkung: Mani sollte bitte von einem feinfühligem Mann gespielt werden. Sein Humor ist nie aufdringlich, es darf nicht chargiert werden.)

### In Nebenrollen:

Bäckersfrau , Postbeamter/in, schrulliger/e Besitzer/in des Uhrenladens.

(Nachbar/in, Budenbesitzer/in und Mann können zusätzlich von den Obenstehenden gespielt werden).

### Bühnenbild:

Ein Tisch (und diverse Stühle).

Der Tisch kann einmal als Esszimmertisch dienen mit ein paar Gegenständen wie z.B. zwei Bildern an der Wand (oder was sonst gerade vorhanden ist), um das Esszimmer anzutönen, später kann der Tisch mit einem dunklen Tuch bedeckt den Uhrenladentisch darstellen-(ein paar Plastik-Stehührli oder sogar Wandührli werden sicher auffindbar sein, um den Uhrenladen zu markieren-), und zudem wird er noch als Chilbibudentisch gebraucht, ebenfalls mit dem schwarzen Tuch, nur dass diesmal an der Wand Teddybären hängen statt Uhrli. (Ganz fein wäre es, wenn auf einem Karton auf der einen Seite Uhrli hingeklebt und auf der anderen Seite Teddybären und sonstiger Budenzauber angebracht werden könnte. Dann wäre der Szenenwechsel überhaupt kein Problem: während das Licht ausgeht, wird nur schnell der Karton gedreht.) Die verschiedenen Szenen leben aber nicht vom Dekor, und es ist daher durchaus denkbar, dass dies alles nur markiert wird.

### Geräusche:

1 Tonbandmusik zur Geburtstagsfeier/1 Tonband zum Markieren der Chilbi

Ort der Handlung im Stück ist Bern, kann aber mit Spiez etc. ausgewechselt werden.

1.AKT 1.SZENE

(Mani und Irma sitzen am Tisch im Esszimmer. Auf dem Tisch liegt ein Staublumpen, am Boden ein Beseli mit Schüfeli )

(Sie jassen)

(Mani): -"We de im Spile so guet wärsch wi im Bschysse, wärs e Fröid...."

(Irma): -"Dass du däm Bschysse seisch! Derby han i fang so schlächti Ouge, dass i nümme gseh. Stell der mal vor, ob i no chönnt bschysse, wen i geng zerscht mues d Brülle aalege - (macht es vor)- und säge `zeiget mer di Charte chlei besser!` Das isch doch nümme pyggant so öppis eso!"

(Mani kichert)

(Irma): -"Du chasch scho kichere, du! Dass du no so guet gsehsch!"

(Mani): -"Das chunnt vo mym ehrleche Läbenswandel..."

(Irma, fällt ihm ins Wort): -"Iz chumm mer so so verby! Weisch wär am ergschte bschisse het? Du und dy Frou, jawoll!"

(Mani): -"Jä nei, bhüetis nei ou! Du darfsch das nid verwächsle. Ds Grittli het nume so taa wi wenn, für nech mache z lache. Das isch doch albe luschtig gsi, findsch nid?"

(Irma): -"Momol, das stimmt. Mirheis albe glatt gha zäme."

(Mani): -"Mir heis ja hütt no luschtig!"

(Irma): -"Emel nümme glych."

(Mani): -"Das wärs no! Mir sy ja o nümme vierzgi sondern bald ds dopplete!"

(Irma): -"Du chasch di nid beklage, du! Für dyni drüesibezg Jährli bisch no guet zwäg! Wenn bisch hütt wider uuf?"

(Mani): -"Am vieri. I hilfe iz nämlech no i der Beckerei uus. Sit ihre Lehrling e Töffunfall het gha, hei si niemer meh gfunde. Die sy schön froh! O wen i vilicht nümme grad so e Tifige bi wi früecher, aber wengischtens isch öpper da."

(Irma): -"Weisch, Aschi chönnt o ga. Dä fänd scho öppis. Aber dä wott nid. das syg mingeri War, da miech är nid mit. Schlieslech syg er mal Prokurischt gsi. "

(Mani):-"La ne doch, wen er sech lieber längwylet als öpperem ga hülfe, das isch sy Sach."

(Es läutet kurz an der Türe, die Türe geht auf, Trudi tritt ein)

(Irma, kühl):-"Iz lueg einisch, dy Tochter, am heiterhälle Tag!"

(Mani):-"Sälü Trudi!"

(Trudi, schaut mürrisch auf das Jasspiel)-"Soso, macht me sechs gmüetlech!"

(Irma, öffnet sie nach):-"Soso, sött me sechs nid gmüetliche mache? Mir hei schliesslech es Läbe lang gchrampfet, iz dörfe mer o mal e Pouse mache!"

(Trudi):-"Da het sicher niemer öppis dergäge. Weder äbe, für ds Jasse ga der Zahntag für ds Putze welle yzkassiere isch den e anderi Sach..."

(Irma):-"Machet doch Dirs!!"

(Mani):-"D Irma isch hütt nid zum Putze da wi süsch albe, sondern zum Jasse!"

(Irma):-"Du bisch doch dere nid Racheschaft schuldig! Das chunnt no so wyt, dass di dy Tochter bevormundet!"

(Trudi):-"Das wär vilicht no nid ds schlächtische. Wyso hesch du übrigens d Unfallversicherig gchündet? Mit dreiesibezgi! Bisch du wahnsinnig worde?"

(Irma):-"Achtung, iz geits los. Da wott i nid derby sy, we die dir d Levite list. I ga !. Mir chöi ja hinech wyter jasse!"

(Mani, grinst):-"Ou, das hättsch iz nid sölle säge. Das geit de em Trudi wider i faltsch Hals, dass i Frouebsuech ha z Nacht."

(Trudi tut so als habe es nichts gehört)

(Irma, steht auf):-"Also, Mani, blyb gsund und zwäg. Mir gsehn is bald wider."

(Mani hilft ihr in den Mantel):-"Das isch lieb gsi, bisch cho. I bi de geng no lang gnue elei der lieb läng Tag dür."

(Irma):-"Muesch halt nid Wittwer blybe! Di nähmt no mängi!" (zwinkert ihm zu).

(Trudi, empört):-"Iz säget ihm no so öppis Blöds! Zletscht gloubt ers no sälber!"

(Irma winkt Mani in der Türe stehend noch amüsiert zu. Die Türe geht zu)

1. AKT 2. SZENE

(Trudi):-"Es isch ja bald Zyt gsi, das i chume. Da geit ja alls drunder und drüber."

(Mani):-"Es sich afe guet, gseesch es sälber y, dass de mer es ungrads Mal dörftisch es Bsüechli mache! Me chönnt ja bald meine, du wönsch z Amerika!"

(Trudi, hässig):-"I bi nid pensioniert, i ha weissgott nid der ganz Tag Zyt desumezschesle!"

(Mani):-"Aber Zyt für mi uszspioniere hesch offebar wohl. Vo wo wüsstisch de süsch, dass i us der Versicherig usträtte bi?"

(Trudi):-"Die hei mer aaglütte. Das isch hochaständig! Das wär nämlech de ig wo das müessti trage, we du später mal söttisch en Unfall ha und nümme versicheret wärsch. Was tröimsch du eigetlech? Das chunt doch gar nid i d Chränz! Iz hesch es Läbe lang zahlt, und denn wes drufab chunnt, stygsch eifach früsch fröhlech uus!"

(Mani):-"I ga ja nümme z Bärg und uf de Schy bin i vor zäh Jahr z letschte Mal gstande. I wett nid wüsse was da no sött versicheret wärde! Oder hesch gmeint i miech no ds Akrobatikbrevet? I schwümme also scho nid grad im Gäld. Dert und da mas en Ysparig verlyde."

(Trudi verschwindet abrupt durch die Türe mit den Worten) "Me chönnt afemeine du nagsch am Hungertuech!"

(Mani besorgt nach und ruft durch die Türe):-"Was hesch?"

(Trudi erscheint wieder) (Sie hält einen schönen Mantel im Arm)

(Trudi):-"Und de das? Was isch das? Der Schaft isch ja no voll Pelzmäntel und Aabedchleider vo der Mueter. Verchouf doch das äntlech! Das git Gäld! Es wär emel geng no gschayder als juschtemänd d Versicherig z stryche!"

(Mani):-"Das wär doch eigetlich ender Frouesach, das ufzruume."

(Trudi):-"Also guet, so mache mer de das mal zäme. Du chönntsich emel efang ds Gröbschte sortiire bis zum nächschte Mal!"

(Mani, unsicher):-"We du meinsch i chönn das.."

(Trudi, fährt ihm übers Maul):-"Natürlech chasch du das, du chasch anders o!"

(Mani):-"I frage lieber d Irma, ob si mer hälfi."

(Trudi):-"Jesses, nuem die nid. Süsch schmöckt die no Gäld!"

(Mani, lächelt):-"Die weis dank scho lang was i üsne Schäft desumelyt.Si macht ja d Wösch."

(Trudi):-"Aha, drum seit si, di nähmt no mängi!Die het öppe der Brate gschmöckt.Pass nume uuf, das sägeni der! Plötzlech anglet di so ne Wybe und du merksch es nidemal!"

(Mani lächelt verlegen)

(Trudi schaut auf die Uhr):-"I mues ga!" (schaut auf den Mantel der auf einem Stuhl liegt)"Also ufruume düe mer es anders Mal. La di Irma nume jaa nid a das Züg ane!"

(Mani):-"Wi du meinsch."

(Trudi):-"Adiö Vater.."(geht zur Türe)

(Mani):-"Adiö Tochter!"

(Schaut ihr noch nach.Geht dann zum Mantel. Mani, hebt den Mantel in die Luft, so als würde er eine Frau in die Luft heben):"No einisch e Frou? Das wär nid schlächt!"

(Zwinkert dem Publikum zu.Der Vorhang fällt)

## 2.AKT 1.SZENE

(Mani steht hinter dem Verkaufstisch,der ganz links im Uhrenlädeli placiert ist,und staubt ein paar Uhren ab)

(Mimi tritt von rechts ein und grüsst überaus strahlend und freundlich)

(Mimi):-"Grüessech! Das isch iz es nätts Lädeli. Dass i das vorhär nicht gachtet ha! I gloube dir heit präzys was i bruuche..."

(Die Türe geht auf,Erna tritt ein, fast könnte man sagen stürmt herein, sie ringt ganz nach Atem,soschnell ist sie gelaufen)

(Erna):-"Mimi, Liebs! Dass i di no verwütscht ha! Vo wytem han i dys Röckli gseh und dänkt `wohi geits ächt ` und bi grennt und grennt.Iz han i di no grad am Rockzipfel verwütscht!"

(Sie brechen beide in freudiges Lachen aus.

(Mimi):-"Eh,das wär gwüss wäger nid so schlimm gsi, mir gsehn is ja hinecht wider!"

(Erna):-"Jä scho, weisch.Aber wil du gseit hesch, dir schwäb ganz es bsunderigs Uhrli vor, han i dänkt, mir chönnte doch sälb z zwöit uf d Suechi ga."

(Mimi):-"Trousch mer nöime nid übere Wäg, gäll!"

(Erna muss lachen)

(Mimi erinnert sich plötzlich, dass sie ja in einem Geschäft stehen)

(Mimni):-"Ui, nei, wi mir üs uffüere! Mir sy ja nid elei. (Zu Mani) Dir müest entschuldige, gället..."

(Mani, der die ganze Zeit über höchst vergnügt zugeschaut hatte, fällt ihr ins Wort):-"Bhüetis, das wärs iz no, dass dir nech würdet entschuldige! DAS tuet guet einisch zwöi z gseh, wo mitenand uschöme! "

(Erna nickt mit dem Kopf):-"Gället, es isch wi lenger wi rarer, dass sech Mueter und Tochter möge schmöcke?"

(Mani):-"Leider, leider. Aber dir schynet zum Glück nid a däm Spittel z chranke."

(Erna):-"Vilicht isch es o, wil i ke böse Schwigersohn ha, das heisst überhoup e kene..."

(Mimi, gespielt entrüstet):-"Aber ,aber, was plouderisch du da uus!"

(Lachen wieder beide) (Nun begucken sie sich die Uhren näher)

(Mimi):-"Dass i das gmüetleche Lädeli vorhär nie gseh ha?"

(Mani):-"Jä, das isch ring erklärt. Mir hei erscht grad vor ere Wuche eröffnet."

(Mimi und Erna aus einem Mund ":-"Ahaaa!"

(Erna) (deutet auf eine Uhr, welche am Boden steht):-"Sogar no am Bode hets es Bijou."

(Die Türe geht auf)

(Die Bäckersfrau tritt ein und bringt ein Brot):-"Da isch no dys tägliche Brot ..."

(sieht Erna)"Erneli! Was z Tüfels machsch du da?"

(Erna):-"Brigeli! Und de du ersch? Duzis no dä nätt Heer? Was soll ächt de das?"

(Böäckersfrau):-"Der Herr Müller hilft bi üs uus. Am Morge am vieri steit dä scho uf de Socke und chnättet Teig. Das würdsch nid gloube!"

(Erna lächelt anerkennend).\_"Aha, es git no Lüt uf dere Wält wo wüsse was mit der Zyt aafaa! Ja, mer chönnte meh söttigi bruuche!"

(Mani):-"So, myni Dame, iz han i en Idee. Das Lädeli schynt ja der Träffpunkt Numero eis vo Bärn z wärde. Wüsset der was mer iz mache? Iz stellen i es Plakat i ds Schoufänmschter "Wegen Eröffnugsparty

geschlossen", und e näme mir hie es gmütlechs Zvieri! "(Er holt schon einen Zettel und ein Bleistift hervor)

(Bäckersfrou):-"Der Mani het geng gueti Idee! I hole no gschwind es paar Guezi"(verschwindet schon aus der Türe.)

(Erna lacht über das ganze Gesicht):-"Das cha no heiter wärde!"

(Erna und Mimi brechen wieder in Lachen aus-dabei wird die Szene ausgeblendet)

## 2.AKT 2.SZENE

(Mani und Mimi sind zusammen an eine Chilbi gegangen. Der Tisch markiert jetzt einen Buden-Schiessstand, wo man Teddybärli etc. herausschiessen kann. Der Tisch steht immer noch links, damit rechts Platz bleibt für drei locker herumstehende Stühle des Restaurants, wo man in Ruhe miteinander plaudern kann. Im Hintergrund ab Tonband Chilbigeräusche und Musik).

(Mimi kommt von rechts und deutet auf den Stand):-"Lueg emal, dert hets ja no einisch öppis, das hört nümm uuf!"

(Mani erscheint, mit Preisen vollbeladen):-"Also no einisch en erschte Prys mas de nümm verlyde!" (Legt die Gaben auf den Boden und schüttelt sich.)

(Mimi):-"I gseh, du machsch d Arme frei für doch no es paar meh in Empfang z nä!"

(Mani, grinst):-"Nenei, weisch für di uf den Arme chönne z trage!"

(Mimi):-"Du bisch so ne Gspassvogel, bi dir weis me nie isches der ärnscht oder nid?"

(Mani):-"Kes Wunder, dass du das no nid chasch usenanderhalte, mir kenne üs ja o erscht sit drei Stund!"

(Mimi lächelt):-"Es chunnt mer vor wi wen i di sit eh und je kennti. Vilicht sy mer imene früechere Läbe scho verwandt gsi mitenand?"

(Mani):-"Mir längt eigetlech eis Läbe." (Diesen Satz sagt er schon halb abwesend. Er tritt nun näher zum Stand und betrachtet die ausgestellten Preise.)

(Mani):-"Ou, lueg einisch Mimi, dert han i öppis entdeckt, won i für ds Läbe gärn wett ergattere. I gseehs drum so sälte."

(Mimi) (schaut angestrengt, was er wohl meint):-"Ah, iz han is! Du meinsch sicher ds Ührli, gäll! " (Lachen beide).

(Budenbesitzerin) (Kann gut geschminkt z.B. von der Uhrenladenbesitzerin gespielt werden):-"Da gits nüüt z lache, die isch ächti Schwyzerqualität!"

(Mani):-"Ah, pardon! I ha gar nid gwüsst, dass Plastik als Schwyzer-Qualität gilt..."

(Budenbesitzerin):-"Das isch iz allwäg Plastigg! (Schaut die Uhr näher an) Oder emänd doch? E mol, dir chönntet no rächt ha! Dir heit de es guets Oug! "

(Mani):-"Wüsster, i bi drum vom Fach, süsch hätt is o nid gmerkt. Aber wäge däm muesch du nid truurig sy! Es het alls syni Vorteile im Läbe. We si nid ächt isch, so wird si nech wenigstens nid gstole!"

(Mimi) (Nimmt Mani bei der Hand und intoniert das Lied "Wäge däm muesch du nid truurig sy")

(Während sie singen -nur kurz, zwei drei Zeilen- gehen sie zu den Stühlen hinüber und sitzen ab.)  
(Die Chilbimusik wird währenddessen immer leiser und dann ganz abgestellt)

(Mimi, sitzt auf einen Stuhl):-"Das het mi scho als jung müed gmacht eso vo Stand zu Stand zoge z wärde."

(Mani):-"Jä, du meinsch im Chinderwage?"

(Mimi):-"Aha nei, weisch wen i säge zoge so meinen i vo myne Fründinne, wo mi vo Stand zu Stand mitgrisse hei."

(Mani) (zwinkert sie an):-"Wil du drum seisch `als jung`. Was bisch de iz? Iz bisch jung mys Liebe! "

(Lachen beide)

(Mani legt seine Hand auf ihre Hand) "Ach, Mimi, es isch so schön, dass mir üs guet verstö..."

(Der Dialog wird unterbrochen, weil plötzlich die Bäckersfrau zum Schiesstand spaziert.)

(Bäckersfrau) (Kommt gemütlich daher, eventuell mti einem Guezi oder Galcestengel in der Hand. Schaut sich um und entdeckt die beiden):-"E lueg o da! "(Geht spontan und freudig auf sie zu. Hält plötzlich inne und schaut sie prüfend an) "Oder störeni amänd?"

(Mani, scherzend):-"Uf all Fäl störsch! Dass o du i somene wichtige Momänt muesch ufchrütze! Iz hätt i doch misel grad em Mimi wellen e Hürataträg mache. Das isch d Vorsehig vom Himel, dass du hie verbychunnsch und mi vor settigem grossem Unglück bewahrt hesch!" (Lachen alle drei )

(Gehen zu dritt zum Schiesstand zurück.)

(Bäckersfrau, zückt eine Zigarette):-"Hesch mer Füür?"

(Mani):-"Füür han i scho, aber inners!"

(Bäckersfrau lacht, steckt Zigarette wieder ein):-"Wi du das machsch!"

(Mani):-" Am Morge gan i geng bi däm Teich verby, am Egge, weisch. De luegen i albe de Mölchli zue wi die fröhlech Böge träje, und de dänkeni so sött me ds Läbe näh. Nid so kompliziert, und sech chli meh fröje."

(Mimi):-"Vili hei halt so ihri Bräschteli, de chöi si ds Läbe nüm gniesse."

(Mani):-"Wi wen i nüüt hätt. Aber gränne nützt nüüt. Schicksch di halt dry, das isch vil besser."

(Nimmt ein Luftgewehr und zielt)"Mängisch glinggts eim und mängisch nid."(Drückt ab)

(Budenbesitzerin) holt das Ührli und überreicht es freudig) :-"E Vollträffer!"

(Mimi und Grittli klatschen)

(Mani strahlt bis zu den Ohren):-"So öppis sältes win es Ührli! Das isch genau das, wo mir zu mym Glück no gfählt het!"

(Licht geht aus)

## 2. Akt. 3. Szene

(Das Licht geht wieder an. Der Budenstand braucht nicht weggeräumt zu werden. Es werden einfach nur die Stühle im Vordergrund beleuchtet, wo Mani allein auf einem Stuhl sitzt und eine Zeitung liest.)

(Trudi kommt aufgeregt angerannt)

(Trudi, schreiend):-"Fählts dir eigetlech?! Fählts dir, bisch du vo Sinne?! Ganz Bärn weis dass du es Gschleipf hesch!"

(Mani, erstaunt):-"Ganz Bärn? Der Stadtpräsident het mer emel no nüüt gratuliert!"

(Trudi):-"Iz tue no so blöd!"

(Mani, ruhig):-"Es dünkti mi bald ender du tägsch blöd!"

(Trudi), empört):-"Izsch d Mueter no nid es Jahr gstorben und du geisch scho mit ere Wybe i Usgang!"

(Mani):-"Also erschtens emal bin i ja nid ine Disco ggange.Zwöitens isch es nid e Wyybe ,sondern es handelt sech um zwo ganz nätti Froue."

(Trudi):-"Aha, zwo, eini elei längt der dänkt nid!"

(Mani, kichert):-"Das wärs eigetlech no.Du bringsch mi no uf gueti Gedanke...."

(Trudi, fährt ihm ins Wort).-"Da gits nüüt z lache!"

(Mani, ernst):-"Nei, du hesch ganz rächt. Mit dir han i mygottstüüri nüüt z lache!"

(Trudi, steht empört vor ihn hin mit beiden Armen auf die Hüfte gestemmt und schaut ihn einen Moment wutend, aber sprachlos an):-"I bi eifach sprachlos!"

(Mani):-"Uh, wi schön- e Ruepouse!"

(Trudi, setzt sich auf einen Stuhl)

(Mani, von Trudi abgewendet, zum Publikum):-"Achtung, iz wird si no normal!"

(Mani, zu Trudi):-"Weisch Trudi, dir fählt eifach es Gspänli.Du bisch verbitteret wil de so elei bisch.De chunnsch uf kurligi Gedanke.Nimm doch das nid so ärnscht was de ghörsch.Was geit üs das a, was di andere für tumms Züg wyterverzelle.La doch die.Die längwyle sech , de erfinde si Grücht und spinne se wyter.Me sött das nid für bari Münz nää."

(Trudi, etwas gedämpfter):-"Iz muesch mer nume no säge du sygsch elei a der Chilbi gsi."

(Mani):-"Hoffetlech nid! Das wär de troschtlos!"

(Trudi):-"Vatter, weisch, du hesch mit der Mueter Glück gha.Aber du muesch nid meine, es syg de jedi Frou so ne Liebi.I däm Alter wird eine nume no wägem Gäld gganglet."

(Mani):-"E wär redt de scho vom Gganglet-wärde, herjessesneiou! Nume wil i in Gsellschaft a d Chilbi bi rägnets bi dene scho Eheringe ! Wär wett iz da grad so ga dryschiesse!"

(Trudi):-"Jawol, da hei mers! Genau um das geits mer ja! Du merksch es ja nidemal wi di zwo Froue di umgarne! Si hei di scho so wyt dass de mit ne i Usgang geisch wi we das ds Sälbverständlechschte vo der Wält wär! Plötzlech steisch vor em Troualtar ,du weisch nume gar nid wie!"

(Mani,kichert):-"Das wett i no erläbe wi di zwo mi würde trage! Vo sälber loufen i emel nid vüre!"

(Trudi) (Steht auf):-"Mit dir cha me ja nid rede!! Aber eis sägeni der: dir vergeit de ds Lache o no! Die wott di nume wägem Gäld"  
(Ohne Gruss ab)

(Licht geht abrupt aus)

## 2.Akt. 4.Szene

(Dasselbe Bühnenbild.Wie in der vorigen Szene werden wieder nur die Personen beleuchtet, welche sprechen.Das heisst: Trudi rennt herum und wird nur grad blitzartig dort beleuchtet wo es auf jemanden trifft,sodass die Beleuchtung noch dazu beiträgt, das gehetzte Geschehen zu untersützen.Erst der Auftritt von Erna bringt Ruhe auf die Bühne, Erna darf daher auch "dauerbeleuchtet" werden, d.h. sie bleibt dann im Rampenlicht bis das Licht normal ausgeht.)

(Trudi kommt atemlos angerannt von links und trifft auf die Nachbarin):-"Frou Wackermaa, was säget der derzue?!"

(Nachbarin, wirft die Hände theatralisch zum Himmel):-" D Wält isch nümm,was si einisch isch gsi!En alte Maa wo ne jungi Frou wott hürate!Die isch ja jünger als du! Mys arme Chind, was muesch du no alls erläbe!"

(Licht sofort aus)

(Trudi rennt weiter nach vorne und trifft auf einen Mann,der mit dem Rücken zum Publikum steht, so als warte er auf einen Bus)

(Anmerkung:Es muss ein Mann sein,aber da er nicht erkennbar ist, kann es auch einer sein,der sonst eine andere Rolle hat).

(Mann):-"Dä het doch rächt!!"

(Licht sofort aus)

(Trudi rennt wieder nach links)

(Besitzerin des Uhrenlädelis,schrullige Person, trägt in jeder Tasche eine Uhr,welche herauschaut,oder vier Armbanduhren etc.):  
-" Warts nume ab, das tryben i däm scho no uus!"

(Licht sofort aus)

(Trudi rennt nach hinten und trifft auf die Postbeamtin)

(Postbeamtin lässt vor Schreck alle Briefe auf den Boden fallen)

(Postbeamtin,entsetzt):-"Waaaas??!Iz han i geng gmeint öje Vatter syg seriös!"

(Licht sofort aus.Und die Briefe dürfen nicht etwa vom Boden aufgehoben werden,um den Ablauf der Szene nicht zu stören).

(Trudi rennt nach rechts)

(Erna tritt von rechts auf, ruhig, aber nicht lächelnd, sondern légèrement böse).

(Trudi will den Mund öffnen, da schneidet ihr Erna grad das Wort ab)

(Erna):-"I wott gar nüüt ghöre! Was geit öich das alls a? My Tochter weis was si macht! Was dir göht ga wyterpalavere het alls nid Händ und Füess! Syt so guet und benäht nech, wenn scho nid für öich so de zmingscht öjem Vatter z lieb. Das macht doch afe ke Gattig meh. "

(Trudi):-"Jä findet dir das i der Ornig, dass me di Tote nidemal meh ehrt? Nid es Jahr isch es här..."

(Erna):-"I weiss, i weiss. Aber niemer het je vo Hürate gredt. E Wittwer wird doch wohl no ds Rächt ha Gsellschaft z sueche. Syt doch froh, versuuret er nid! Da han i de scho anders erläbt! Wär luegt de eigetlech zu öjem Vatter, öppe dir? I ha nöime no nid vil gmerkt dervo! "

(Trudi schweigt)

(Erna):-"Im Grund gno chönntet der ja würklech froh sy, dass ds Trudi öje Vatter nid elei laat!"

(Licht aus, Vorhang fällt)

### 3. Akt 1. Szene

(Bei Mani zu Hause. Auf dem Tisch liegen alle Kleider der verstorbenen Frau. Mimi und Erna wühlen genüsslich darin, während Mani amüsiert zuschaut.)

(Mani):-"Dass die gmeint het, i soll das sälber ordne! Das isch doch gwüss Frouesach."

(Mimi setzt sich einen Hut auf):-"Findsch nid dä stönd mer wi aggosse? DAs sich doch eifach Schicksal, dass i di glychi Huetgrössli ha wi dy Frou!"

(Mani lächelnd):-"Also we mer iz gad wette nach em Huetnummero ga, de wäre mer öppe zwo bis drei Millione Froue prädeschtiniert....!"

(Mimi fällt ihm grad ins Wort):-"Da gseht me wider einisch, gäll, das würd der grad so passe! Da würdsch de hofiert, potz tuusig wär das schön! I gseh scho, du hesch e gwüssi Neigig derzue, e Haremshalter z wärde. I versta scho, dass ds Trudi schlaflosi Nächt het wäge dir!"

(Erna lacht):-"So schlimm wirds wohl nid sy!"